

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	Wise 2019/20
Studiengang:	Wiwi Bachelor	Zeitraum (von bis):	09/2019-02/2020
Land:	Griechenland	Stadt:	Athen
Universität:	Athens University of Economics and Business	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				X	
Akademische Zufriedenheit:			X		
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung erfolgt an der Fakultät. Meine Zusage habe ich Ende Februar bekommen und kurz danach kam auch schon die erste Mail der griechischen Uni. Das Ende der Frist zur Einreichung von Unterlagen an der Gasthochschule war Ende Juli, sodass an genügend Zeit hatte sich um Anerkennungen etc. zu kümmern.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe eine ERASMUS Förderung in Höhe von 390 Euro pro Monat erhalten.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Der Personalausweis ist ausreichend, ein Pass ist eventuell praktisch als zweites Ausweisdokument, da Taschendiebe sehr viel unterwegs sind und einigen ihr Portemonnaie gestohlen wurde.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Es ist ein Griechisch Kurs an der AUEB möglich (wöchentlich 2 Stunden für 6 ECTS).

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich habe einen Direktflug nach Athen gebucht. Vom Flughafen kommt man am einfachsten mit der Metro in die Stadt. Die Einschreibung im International Office war problemlos. Angemeldet habe ich mich nicht in Griechenland.

Zum Kennenlernen veranstaltet der ESN am Anfang immer einige Veranstaltungen in Athen, sowie einen mehrtätigen Trip (im Wintersemester nach Mykonos).

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Ansprechpartnerin ist Vassiliki im International Office (Sie spricht auch Deutsch), zusätzlich noch Avra Katziliari an der Fakultät Management Science and Technology.

Die Mensa ist 3 mal am Tag kostenlos, das Essen macht auch satt aber ist oft sehr fettig. Bibliothek ist sehr klein mit wenigen Plätzen, aber ich habe immer einen Platz gefunden.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen sind sehr unterschiedlich in ihrer Qualität und dem benötigten Aufwand. Alle Vorlesungen geben 6 ECTS und finden einmal die Woche statt. Übungen oder Tutorien gibt es nicht. Ich musste meistens eine Klausur schreiben, aber es gibt auch viele Kurse in denen eine Hausarbeit angefertigt werden muss, die einen großen Teil der Note ausmacht.

Die Professoren sprechen auch meistens sehr gutes Englisch (man muss sich nur an den Akzent gewöhnen), ich denke es sollte eigentlich keiner Probleme mit den englischsprachigen Vorlesungen haben.

Als BWL Vorlesung mit wenig Aufwand kann ich Entrepreneurship empfehlen und als VWL Vorlesung Industrial Organization.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautio, Wohngeld etc.)

Viele haben ein WG-Zimmer über die Website StayinAthens gebucht, aber die Wohnungen waren sehr gemischt was ihren Zustand anging (eine Freundin hatte tatsächlich Kakerlaken im Zimmer). Ich habe mir vor Ort ein WG-Zimmer über Facebook gesucht und hatte keinerlei Probleme. Die Miete wird meistens in bar gezahlt in Athen. Ich habe 300 Euro für ein WG-Zimmer in Victoria (ganz in der Nähe der Uni) gezahlt. Dazu kam noch eine Kautio von 200 Euro.

Als Stadtteil zum Wohnen würde ich Kypseli empfehlen, da auch sehr nah an der Uni liegt, aber etwas schöner als Victoria ist. Victoria hat vor allem unter Griechen einen sehr schlechten Ruf, da es mehrheitlich von Ausländern bewohnt wird. Ich habe mich aber sehr sicher in Victoria gefühlt und hatte nie Probleme.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Lebensmittel haben einen ähnlichen Preis wie in Deutschland, Essen gehen ist dafür aber deutlich billiger. Ich habe 300 Euro Miete pro Monat bezahlt und die meisten anderen auch. Die ganzen historischen Sehenswürdigkeiten sind für EU-Bürger unter 25 kostenlos.

Griechische Studenten bekommen zudem 50% Rabatt auf Metro-Tickets und auf einige Fähren. Ein Monatsticket für den öffentlichen Nahverkehr in Athen kostet 15 Euro oder 25 Euro (mit Flughafen).

Insgesamt sind die Unterhaltungskosten ungefähr gleich hoch wie in Dortmund. Ich habe jedoch deutlich mehr als in Dortmund ausgegeben, weil ich recht oft Essen war und auch viele Ausflüge gemacht habe.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die öffentlichen Verkehrsmittel in Athen funktionieren eigentlich ganz gut, sind aber oft überfüllt. Zudem sind die Busse sehr unzuverlässlich was die Abfahrtszeit angeht. Ein Einzelticket für Studenten kostet 60 Cent. Um den Studentenrabatt für die Verkehrsmittel zu bekommen, muss man sich jedoch eine kostenlose AthenaCard ausstellen lassen. Das geht an den großen Metro-Stationen in der Innenstadt (z. B. Syntagma, Omonia, Sygrou-Fix) durch Vorlage des

Personalausweises und des Studentenausweises. Diese Karte kann dann an den Automaten aufgeladen werden. Wichtig ist, dass man diese Karte nicht an Bushaltestellen aufladen kann und auch keine Bustickets beim Fahrer kaufen kann. Man muss sich also schon vorher um ein Ticket kümmern.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gab ein Buddy-Programm vom ESN, ich habe jedoch nie meinen Buddy kennengelernt. Vielen anderen ging es genauso. Generell hatte ich eher wenig Kontakt zu Griechen, da die Kurse in der Uni immer ausschließlich für Erasmus-Studenten waren. Der ESN war aber gerade am Anfang immer ein guter Ansprechpartner. Soetwas wie Hochschulsport wird von der Uni nicht angeboten, aber es gibt ein paar andere Vereine wie Chor oder Orchester, an denen Erasmus-Studenten teilnehmen können.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Athen hat viel zu bieten was Bars und Clubs angeht. Vor allem Gazi ist als Ausgehviertel beliebt. Ich kann für Bars auch Exarchia empfehlen. Die vom ESN organisierten Parties fand ich meistens nicht so gut und war deswegen nicht oft da. Generell habe ich meine Freizeit eher mit Ausflügen in andere Teile von Griechenland verbracht. Vom Hafen in Piräus aus kommt man zu den meisten griechischen Inseln problemlos innerhalb weniger Stunden, sodass sich ein langes Wochenende auf einer Insel sehr lohnt. Außerdem würde ich einen Ausflug nach Thessaloniki, Meteora und zum Olymp empfehlen. Der ESN organisiert auch viele Ausflüge, ich habe jedoch nur am ersten Ausflug während der Kennelerwoche teilgenommen, da ich schöner finde in einer kleineren Gruppe unterwegs zu sein.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Mit einer deutschen EC-Karte lässt sich problemlos in Griechenland bezahlen, nur das Geldabheben kostet. Die normale deutsche Krankenversicherung ist ausreichend, ich habe trotzdem noch eine zusätzliche Auslandsversicherung abgeschlossen. Der Handyvertrag aus Deutschland funktioniert auch in Griechenland, vor Ort kriegt man jedoch teilweise billigere Tarife.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Es sind viele Taschendiebe in der Metro unterwegs, deswegen würde ich Handy und Portemonnaie immer gut in Innentaschen verstauen.

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!